

# Heimtextil / Messe Frankfurt

## Deutliches Ausstellerwachstum – 2.866 Aussteller

Dienstag, 12.01.2016



Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt. Foto: Messe Frankfurt

Mit einem deutlichen Ausstellerwachstum und besten Vorzeichen für die neue Einrichtungssaison ist heute die Heimtextil in Frankfurt am Main an den Start gegangen. Die internationale Leitmesse für Wohn- und Objekttextilien zeigt noch bis 15. Januar 2016 das weltweit größte Spektrum an textilen Produkten, Trends und Neuheiten. Auf einer vergrößerten Fläche von 20 Hallenebenen präsentieren sich die Top-Player der internationalen Branche. Unter den 2.866 Ausstellern (2015: 2.723 Aussteller) sind mehr europäische Unternehmen. Auch Firmen, die nach einem oder mehreren Jahren Pause zurückkehren oder überhaupt zum ersten Mal zur Heimtextil kommen, tragen zum Ausstellerwachstum bei. „Die hohe Nachfrage verdeutlicht unsere Position als wichtigster Branchentreffpunkt weltweit und bestätigt uns in der Ausrichtung der Heimtextil“, sagt Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt. Zugleich spiegele dies auch die aktuell positive Stimmung in der Branche wider, so Braun weiter. „Der Zuwachs der europäischen Aussteller kommt vor allem aus Italien, den Niederlanden oder Belgien sowie allen voran der Türkei. Gewachsen ist auch die Zahl der Aussteller aus Brasilien und den USA.“ Martin Auerbach, Geschäftsführer des Verbands der Deutschen Heimtextilien-Industrie e.V., betont den Stellenwert der Heimtextilien nicht nur als sichtbaren Bestandteil des alltäglichen Lebens, sondern auch im gesamttextilen Markt: „Die über 700 Unternehmen der deutschen Textil-Industrie erwirtschaften mit über 60 Tausend Mitarbeitern einen Jahresumsatz von mehr als 11 Mrd. Euro. Die deutschen Hersteller von Heim- und Haustextilien sind mit einem Umsatz von ca. 3 Mrd. Euro Teil dieser wichtigen Branche. Und die

Heimtextil in Frankfurt ist für sie die international führende Plattform.“ Prominenter Gast bei der Eröffnung der Heimtextil 2016 war die deutsche Schauspielerin Jessica Schwarz. Sie betreibt gemeinsam mit ihrer Schwester das Design-Hotel „die träumerei“ im Odenwald und stand Pate für eine Studie zur Bedeutung von Heimtextilien in der gehobenen Hotellerie, die im Auftrag der Heimtextil herausgegeben wurde. Weitere prominente Gäste auf der diesjährigen Heimtextil sind Nena, die gemeinsam mit der Marburger Tapetenfabrik eine neue Kollektion herausgebracht hat sowie Guido Maria Kretschmer, der seine Tapetenkollektion bei Pickhardt + Siebert vorstellt. Auch Barbara Becker lanciert mit Kleine Wolke eine eigene Kollektion für den Badbereich. Nicht nur die Zahl der Heimtextil-Aussteller, sondern auch die Ausstellungsfläche ist 2016 gewachsen. Das liegt unter anderem an dem gewachsenen Angebot an Deko- und Möbelstoffen. Aufgrund der großen Nachfrage wurden die Produktbereiche „window“ und „upholstery“ zur Heimtextil 2016 stark erweitert. Sie belegen nun zusätzlich zur Halle 3.0 und 4.1 ein großes Areal in der Halle 4.0. Zur Heimtextil 2016 konnte damit – nicht zuletzt durch die neue Location des „Theme Parks“ in Halle 6.0 – dem Wunsch vieler namhafter Hersteller entsprochen werden, die zur Heimtextil zurückkehren wollten. Ein weiteres Highlight der Halle 4.0 und der Heimtextil ist der Bereich „digital print“. Der Digitaldruck gehört mittlerweile zu den wichtigsten Wachstumssegmenten der Branche. Die Heimtextil stärkt auch ihr Angebot im Bereich Matratzen, Bettwaren und Bettsysteme. Renommiertere Neuaussteller und Rückkehrer präsentieren neue Produkte rund ums Schlafen. Damit wächst insgesamt die Produktgruppe „bed“ mit den Bereichen Bettwäsche, Bettwaren, Decken, Dekokissen und Matratzen. Alles in allem hat sich die Fläche für Matratzen zur Heimtextil 2016 fast verdoppelt. In den Hallen 8 bis 11 können sich Fachbesucher über das gesamte Angebot an Textilien für den Produktbereich „bed“ informieren. Die Hersteller präsentieren optimale Kombinationen aus Bettdecken, Kopfkissen, Bettwäsche, Matratzen und Bettsystemen. Rund um die Themen „Guter Schlaf“ und „Schlaf im Wandel der Lebensjahre“ informiert auch die Schlafkampagne in der Galleria 0. Ressourcenschonung und die Einhaltung sozialer Standards rücken im textilen Interior Design zunehmend in den Mittelpunkt. Die Heimtextil ist schon lange darauf eingestellt. Das Ausstellerverzeichnis „Green Directory“ führt direkt zu ausgewählten Anbietern von nachhaltig produzierten Materialien. Um den Markt für „grüne“ Textilien weiter zu stärken und als Orientierungs- und Impulsgeber zu fungieren, bietet die Heimtextil nachhaltig arbeitenden Unternehmen ein Forum, rückt ressourcenschonende Produkte in den Fokus und lädt zu einem begleitenden Event-Programm ein. Im „Green Village“, dem Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit, haben die Besucher Gelegenheit, mit Zertifizierern und Siegelgebern ins Gespräch zu kommen und sich professionell beraten zu lassen. Es hat 2016 seinen neuen Standort in der Halle 8.0. Einblick in das Interior Design von morgen gibt der „Theme Park“. Unter dem Stichwort „Well-Being 4.0“ erleben Besucher des Heimtextil „Theme Parks“ die neuesten Entwicklungen in der Welt des textilen Designs – emotional und intensiv präsentiert in der Halle 6.0.

## **Deutliches Ausstellerwachstum – 2.866 Aussteller**